



Erklärung der IG Metall zum Erhalt der Arbeitsplätze und Einkommen im Industriepark Köln

Köln-Leverkusen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einige Firmen des Industrieparks wollen die aktuellen Vertragsverhandlungen zwischen den Zulieferfirmen des I-Parks und Ford nutzen, um Druck auf die Einkommen ihrer Arbeitnehmer zu nehmen.

Die Verhandlungen zwischen Ford und den Zulieferfirmen im Industriepark Köln sind allein Angelegenheiten dieser Firmen.

Die IG Metall lässt sich davon nicht beeinflussen. Wir setzen uns auch in den aktuellen Haus-Tarifverhandlungen in einigen Firmen des Industriepark Köln für die Erhöhung der Einkommen aller Beschäftigten ein.

Unser Orientierungspunkt sind die Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie NRW. Wir haben es in den letzten Jahren gemeinsam geschafft, die Tarifverträge im Industriepark deutlich zu verbessern. An diesem Kurs halten wir auch weiterhin fest.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Industriepark und die Arbeitsplätze dort erhalten bleiben. Hier wird von den Beschäftigten gute Arbeit auf technologisch und arbeitsorganisatorisch höchstem Niveau geliefert.

Wir fordern die Firmen des Industrieparks Köln und Ford auf, faire Vereinbarungen zu treffen, die auch für die Beschäftigten des Industrieparks Köln ein vernünftiges Einkommensniveau auf dem Niveau des Flächentarifvertrages NRW sicherstellen.

Wir lehnen eine Konkurrenz zwischen den Zulieferfirmen um die Aufträge durch Lohndumping entschieden ab.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Witich Roßmann
I. Bevollmächtigter IG Metall Köln Leverkusen

